



„DA KAMEN DIE, DIE
UM DIE ELFTE STUNDE
EINGESTELLT WORDEN
WAREN, UND JEDER
EMPFIENG SEINEN
SILBERGROSCHEN.“ *

Matthäus 20, 9

* Ein römischer Silberdenar reichte in der Zeit Jesu aus, um das täglich Lebensnotwendige für eine vierköpfige Familien einzukaufen.

8 Argumente für einen gesetzlichen Mindestlohn

1. Selbst bei einem Stundenlohn von 10 € brutto verbleiben einem Arbeitnehmer bei 38 Wochenstunden nur gut 1000 € netto zum Leben!
2. Niedriglöhne werden nicht in Branchen gezahlt, die mit der ganzen Welt konkurrieren, sondern vor allem bei Dienstleistungen am Ort!
3. Niedriglöhne heute führen zu Altersarmut. Niemand kann von diesen Löhnen privat vorsorgen!
4. Niedriglöhne ruinieren die Sozialkassen: Wo kein Lohn, da kein Beitrag!
5. Das Aufstocken von Niedriglöhnen durch Arbeitslosengeld II ist eine Subventionierung von unfairen Arbeitgebern auf Kosten derer, die anständig entlohnen!
6. Dass ein gesetzlicher Mindestlohn Arbeitsplätze vernichtet, ist ein Märchen, das keiner wissenschaftlichen Überprüfung standhält.
7. Mindestlohn ist kein Allheilmittel. Auch er kann umgangen werden. Aber er ist ein klares Signal.
8. Die christliche Sozialethik sagt von Anfang an, dass jede Arbeit ihren Lohn wert ist.

**Kirchlich-Gewerkschaftliche
Initiative Bayern**
www.wertewandel-jetzt.de